

Vorlage Nr.: **2022/1068/2**  
 Verantwortlich: **Dez. 5**  
 Dienststelle: **Gartenbauamt**

## Platanen erhalten - Keine Pflanzung von Zürgelbäumen Änderungsantrag: AfD

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Hauptausschuss	06.12.2022	2.4	x	
Gemeinderat	20.12.2022	9.4	x	

### Kurzfassung

Die beabsichtigte Sanierung sieht die Erneuerung der unterirdischen Infrastruktur und die Berücksichtigung eines geordneten Wasserabflusses bei Starkregenereignissen vor. Mit dieser Zielsetzung ist der Erhalt der Platanen nicht möglich.

Der Zürgelbaum wurde als Zukunftsbaumart für die Kaiserstraße geplant. Zürgelbäume können ebenfalls eine Höhe von 20 - 30 m erreichen. Eine Bepflanzung mit Platanen hält das Gartenbauamt in der Kaiserstraße nicht für zielführend, weil es sich um eine Lichtbaumart handelt und der Standort für eine gute und habitusgerechte Baumentwicklung nicht geeignet ist.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

## Ergänzende Erläuterungen

Der Planungsprozess zur Erneuerung der Kaiserstraße war sehr komplex und hat zahlreiche Abstimmungen mit den betroffenen Dienststellen und Gesellschaften über mehrere Jahre erfordert. Die Zielsetzung für die Neugestaltung der Kaiserstraße beinhaltet die Notwendigkeit, die unterirdische Infrastruktur zu erneuern und die Straße in der Gefällesituation auch an zukünftige Wetterereignisse hinsichtlich eines geordneten Wasserabflusses anzupassen (Starkregenereignisse). Mit dieser Zielsetzung ist eine Erhaltung der Platanen nicht möglich.

Die Entwicklungsmöglichkeiten der Platanen sind in der Kaiserstraße aufgrund der beengten Platzverhältnisse begrenzt. Weiterhin sind die Bäume mit dem Pilz *Massaria* infiziert und erfordern in der Fußgängerzone einen erheblichen Kontroll- und Pflegeaufwand mit Einsatz eines Hubsteigers, um potentiell Schaden von den Bürgerinnen und Bürgern durch herabstürzende Äste abzuwehren.

Das Gartenbauamt geht davon aus, dass die Lebenserwartung der Platanen, die sich heute noch überwiegend als gesund darstellen, durch die Ausbreitung von Schädlingen und Pilzen eher begrenzt sein wird. Eine Bepflanzung mit Platanen hält das Gartenbauamt in der Kaiserstraße nicht für zielführend, weil es sich um eine Lichtbaumart handelt und der Standort für eine gute und habitusgerechte Baumentwicklung nicht geeignet ist. Insofern stellt die Pflanzung von Platanen aus Sicht des Gartenbauamtes bei engen Platzverhältnissen und in der dicht bebauten Innenstadt keine Option dar.

Der Zürgelbaum wird im ausgewachsenen Stadium auch 20 – 30 m hoch und erreicht damit eine vergleichbare Größe. Die Bäume werden in der Jungbaumphase perspektivisch bis auf 4,50 m Lichtraumprofil aufgeastet. Der lange Stamm der Platanen in der Kaiserstraße ist dem Umstand geschuldet, dass die Kronen der Bäume über die Oberleitungen der Straßenbahnen angehoben werden mussten und den Bäumen im Schatten der Gebäude das Licht gefehlt hat.

Der Zürgelbaum ist der Verwaltung nicht als invasive Baumart bekannt. Er gilt als anspruchslos, trockenheitstolerant und gut hitzeverträglich. Die Beeren werden von Vögeln gefressen. In der Kaiserstraße ist das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) für die Laubbeseitigung zuständig. Es ist davon auszugehen, dass sich durch die tägliche Reinigung des AfA der Eintrag von Laub und Früchten und somit die Verschmutzung der Kaiserstraße in Grenzen halten wird.

Auch der Zürgelbaum ist nicht frei von Schädlingen. Er wurde jedoch als Zukunftsbaumart ausgewählt, weil das Gartenbauamt davon ausgeht, dass er dem Klimawandel gut gewachsen ist und mit Hitze und Trockenheit gut zurechtkommt.